

Bio-Hinweise für Kernobst

Mag. Claudia Freiding

KERNTEAM
OBSTBAUBERATUNG



Notfallzulassungen

Neben Curatio/Cuprozin progress/Schädlingsfrei Obst und Gemüsekonzentrat sind auch die Bescheide von Quassia Extrakt MD, NeemAzal T/S, Kumar (Haselnüsse, Mandel, Walnüsse) und Piretro Verde (Steinobst) bei uns eingetroffen. Die noch ausstehenden Bescheide von Spintor und Spruzit Schädlingsfrei werden auch in den nächsten Tagen erwartet (Stand 15. März).

Die genauen Einschränkungen betreffend Aufwandmenge, Anzahl der Anwendungen, etc. sind während dem Zulassungszeitraum im PSM-register der Ages (<http://pmg.ages.at>) bzw. auf der Verpackung oder auch in den PSM-listen auf www.kernteam.at unter Service für Gäste ersichtlich.

Quassia Extrakt MD

Pfl.Reg.Nr.: 4252

Indikation: Sägewespen bei Kern- und Steinobst

Anwendungseinschränkung: 01. März bis 28. Juni 2021

Aufwandmenge: 12 g Wirkstoff (Quassin) pro ha

Anwendungszeitraum: abgehende Blüte bis Blühende

Max. Anwendungen: 1 (-2 bei verl. Blüte)

Sonstige Hinweise: Weißtafeln zur Ermittlung der Schadschwelle notwendig.

NeemAzal T/S

Pfl.Reg.Nr.: 2699

Wirkstoff: Azadirachtin

Indikationen: Blattläuse/Weiße Fliegen bei Erdbeeren unter Glas; Thripse bei Aronia; Holunderblattlaus bei Holunder; Frostspanner/Blattläuse bei Steinobst, Mandel und klassischen Beerenobstkulturen; Mehliges Birnen- bzw. Apfelblattlaus/Pfennigminiermoten bei Apfel und Birne;

Anwendungseinschränkungen 2021:

5. März bis 30. April (Mandel)

5. März bis 29. Mai (Steinobst)

5. März bis 28. Juni (Apfel, Birne, Erdbeeren unter Glas)

1. April bis 29. Juli (Heidelbeeren Freiland und unter Glas)

15. April bis 12. August (Brombeeren Freiland und unter Glas, Holunder)

1. Mai bis 28. August (Aronia, Stachel-, Johannis- und Sommerhimbeeren Freiland und unter Glas)

1. Juni bis 28. September (Erdbeeren mehrmals tragend unter Glas, Herbsthimbeeren Freiland und unter Glas)

Hinweis Mycosin

Das Pflanzenhilfsmittel Mycosin ist heuer nicht mehr im Betriebsmittelkatalog (BMK) bzw. in der infoxen-Datenbank zu finden. Da es aber im Vorjahr noch gelistet und auch ein Einkauf noch möglich war, ist ein Aufbrauch 2021 noch möglich. Diese Vorgehensweise ist auch auf Seite 125 im aktuellen BMK unter „Aufbrauch von Düngemitteln“ genauer beschrieben und wurde mit der AMA und dem Ministerium abgeklärt. Sollte es trotzdem bei einer Kontrolle zu einer Beanstandung kommen, bitte auf den Hinweis im BMK verweisen bzw. direkt bei der Beratung melden.

Pflanzenschutz

Vorblüte und Blütenmonilla – Steinobst

Behandlungen *bis zur Blüte* können mit Kupfer + Kaliwasserglas (vorbeugend) bzw. Curatio (stoppend, Art. 53) erfolgen. Kupferprodukte sind bei Steinobst heuer nur vor der Blüte und nach der Ernte zulässig!

Während der Blüte sollte daher speziell bei moniliaanfälligen Kulturen Kumar verwendet werden. Wer noch Mycosin zu Hause hat, muss dieses 2021 aufbrauchen!

Hinweis: Bei Anwendungen mit Kaliwasserglas Scheiben schützen und nicht während der Blüte einsetzen!

Kirschblütenmotte/Schw. Kirschenblattlaus/Grüne Pfirsichblattlaus

Neben einer Austriebsbehandlung mit Öl, ist bis Blühende auch der Einsatz von NeemAzal T/S über Art. 53 zulässig. Eine ausreichende Wirkung ist jedoch nur dann gegeben, wenn bereits genügend grüne Blattmasse für die Aufnahme vorhanden ist.

Rüsselkäfer um die Blüte

Beim Steinobst gibt es regional immer wieder Probleme mit diversen Rüsselkäfern um die Blüte. Bei einem starken Auftreten gibt es auch 2021 wieder die Möglichkeit über Art. 53 bei Marille bzw. Pfirsich eine Behandlung mit Piretro Verde (Achtung bienengefährlich!) oder Spruzit Schädlingsfrei (Zulassung noch nicht erteilt!) ab Blühende durchzuführen. Beim Kernobst sollte es auch wieder die Möglichkeit geben bei einem Massenaufreten von Fruchtstechern mit Spintor (Art. 53, Zulassung noch nicht erteilt) vor oder nach der Blüte zu behandeln (Achtung bienengefährlich!). Wird über ZZU (Hofer) bzw. Ja! Natürlich (Rewe) vermarktet, muss der Einsatz unbedingt mit der Vermarktung abgeklärt werden.

Raupen

Eine Behandlung sollte nur nach einer positiven Befallskontrolle stattfinden! Bei einem stärkeren Schalenwickler- bzw. Frostspannerbefall im Vor-

jahr sollte vor der Blüte eine Behandlung mit einem Bacillus thuringiensis-Präparat erfolgen. Eine Nebenwirkung auf junge Raupen erzielt man auch mit dem Einsatz von NeemAzal T/S.

Pilze und Bakterien vor und während der Blüte bei Kernobst

Im *Vorblütbereich* sollten die Anlagen vor Niederschlägen durch einen Kupferbelag (150-200 g Rcu/ha) + Netzschwefel (3 kg/ha) vorbeugend oder Curatio (10 l/ha; Art. 53 ab 21. März!) abstoppend geschützt werden.

Während der Blüte sollte mit Curatio weiter gearbeitet werden, wobei der ausdünnende Effekt (bei hohen Aufwandmengen) immer berücksichtigt werden muss. Werden noch Restbestände von Mycosin aufgebraucht, hat man in Kombination mit Resistance gute Effekte auf Feuerbrandbakterien, aber auch auf Schorfsporen. Speziell gegen Feuerbrand ist auch mit dem Hefeprodukt Blossom protect + Zitronensäurepuffer (kurz vor einem Infektionsereignis) eine gute Wirkung möglich (Mischbarkeit und Pflanzenverträglichkeit beachten). Außerdem ist auch eine Anwendung von Cuprozin progress (Berostungsgefahr!) während der Blüte möglich.

Hinweis: Behandlungen mit Kupfer bzw. Mycosin müssen immer auf trockenes Laub und sollten nicht knapp hintereinander erfolgen!

Mehliges Apfel-/ Birnenblattlaus

Die Applikation mit Neem Azal T/S muss im Bereich Grüne-Rote/Weiße Knospe (frühblühende Sorten) stattfinden. Als mögliche Bekämpfungsvariante wäre eine Behandlung mit 3 l/ha im frühen Bereich und bei Bedarf eine 2. Behandlung mit ca. 2 l/ha (max. 10 Tage Ab-

stand) sinnvoll. Bei Birne gibt es wieder eine Art. 53 Zulassung.

Achtung: es gibt einige Birnensorten (z.B. Conference, Carmen, Abate Fetel,...), die Neem nicht vertragen!

Bei der Anwendung sollten generell gute Aufnahmebedingungen gegeben und ausreichend Blattmasse vorhanden sein! Eine Mischung mit einem Algenprodukt ist von Vorteil.

Wicklerbekämpfung mit der Verwirrmethode

Die Dispenser zur Verwirrung sollten Mitte April in den Anlagen hängen. Für eine erfolgreiche Bekämpfung sind ein geringer Ausgangsdruck (unter 1%) und eine Mindestanlagengröße (1 ha) erforderlich. Außerdem sollten die Dispenser

so hoch wie möglich und verstärkt im Randbereich aufgehängt werden.

Für die Verwirrung mittels Puffer gibt es derzeit nur Erfahrungen von großen Flächen; daher sollten diese vorerst auch nur dort versuchsweise getestet werden, wobei auch der Ausgangsdruck < 1 % liegen sollte.

Bei Einzelbäumen (Hausgarten) kann man auch versuchen die Wickler mittels Pheromonfallen zu fangen, um so den Befall zu reduzieren.

Sägewespe Kern- und Steinobst

Der richtige Zeitpunkt für die Anwendung mit Quassia Extrakt MD (Art. 53) ist im Bereich der abgehenden Blüte. Quassia wirkt larvizid und hat

auch eine Nebenwirkung auf Blattläuse. Eine weitere Möglichkeit zur Reduktion ist die Massenfängermethode durch Aufhängen von Weißtafeln im Vorblütebereich. Bei einem geringen Druck erzielt man auch mit einer zweiten NeemAzal-Behandlung nach der Blüte einen ausreichenden Nebeneffekt auf Sägewespen.

Pfeiffliegenmotten

In einzelnen Anlagen hat der Befall durch diesen Schädling in den letzten Jahren stark zugenommen. Aus diesem Grund gibt es heuer auch wieder eine Art. 53 Zulassung von NeemAzal T/S für den Nachblütebereich (bis T-Stadium). Um den optimalen Behandlungszeitpunkt zum Larvenschlupf zu finden, sollte der Falterflug

mittels Pheromonfalle (ab Vorblüte) und die Eiablage kontrolliert werden.

Unterlagen online

Bio-Fachtag/PSM-listen 2021: Die zusammengefassten Folien von den Fachtagen und die aktuellen KO- und SOP-Pflanzenschutzmittellisten sind auf www.kernteam.at unter Service für Gäste zu finden.

Notfallzulassungen und PSM-Nachmeldungen, die nicht im BMK zu finden sind, werden ständig über die infoxgen-homepage (www.infoxgen.com) aktualisiert und stehen dort unter Bio-Betriebsmittel/Anmeldung von Produkten/Pflanzenschutzmitteln,.../Nachmeldungen zum Download zur Verfügung. ■

Vorankündigung:

Tag der Technik im Obst- und Weinbau – 2021 erstmals zwei Termine

Die praktische Vorführung von Maschinen und Geräte im Obst- und Weingarten bietet für Landwirte und Landwirtinnen die ideale Gelegenheit, sich über technische Innovationen zu informieren und die Arbeitsweise der Geräte zu vergleichen. Die Kombination von Outdoor-Veranstaltungen mit digitaler Produktschau ist ein zeitgemäßes Konzept.

Der altbewährte Steirische Tag der Technik im Obst- und Weinbau, findet am **Do, 17. Juni 2021** im Bildungszentrum für Obst- und Weinbau Silberberg bei Leibnitz zum 34. Mal statt.

Erstmalig und dank des Engagements aller verantwortlichen Stellen in Niederösterreich und Burgenland wird heuer der überregionale Tag der Technik im Obst- und Weinbau NÖ & BGL am **Do, 24. Juni 2021** an der Wein- und Obstbauschule Krems veranstaltet.

Die Sicherheit der Aussteller, Besucher*innen und Veranstalter steht an erster Stelle. Daher werden die Veranstaltungen gemäß den zum Zeitpunkt geltenden Vorgaben und in Zusammenarbeit mit den Veranstaltungspartnern unter Berücksichtigung aller erforderlichen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen bestmöglich vorbereitet und durchgeführt.

Erster „Tag der Streuobstwiese“ in Österreich



Die ARGE Streuobst und der Umweltdachverband rufen gemeinsam den ersten „Tag der Streuobstwiese“ aus. Am Freitag, dem 30. April 2021 soll in ganz Österreich die Bedeutung von Streuobstwiesen für die Gesellschaft und für die Tier- und Pflanzenwelt hervorgehoben werden. In Zukunft wird der „Tag der Streuobstwiese“ jeweils am letzten Freitag im April seinen Platz im Kalender finden. Um diese Jahreszeit sind in vielen Streuobst-Regionen Österreichs die Birnen- und Apfelbäume in voller Blüte. Streuobst-Initiativen, Obstverarbeiter, Naturschutzorganisationen, Schulen, Tourismusregionen u.v.m. werden diesen Tag nutzen, um auf Streuobstwiesen als Ort der Biodiversität, der Obstvielfalt, der Erwerbsgrundlage, des Genusses und der Erholung hinzuweisen.

Nähere Informationen:

www.argestreuobst.at
www.umweltdachverband.at